

# INFOLETTER

## Der KJR-Jahresbericht 2018



KREISJUGENDRING  
NEUMARKT I.D.OPF.

**Liebe Freunde der Jugendarbeit,  
liebe Leserinnen und Leser,**

auch im vergangenen Jahr kämpften der Kreisjugendring und seine angeschlossenen Verbände und Vereine um die Anerkennung und den Stellenwert der Jugendarbeit im Landkreis. Hier gab es sicherlich schon andere Zeiten, aber es ist immer wieder notwendig, sich die Bedeutung guter Jugendarbeit bewusst zu machen. Und gute Jugendarbeit braucht auch entsprechende Investitionen.

Auch im vergangenen Jahr wurden vom Kreisjugendring und den ihm angeschlossenen Verbänden unzählige Aktionen auf die Beine gestellt und vieles in Sachen Jugendarbeit bewegt. All das wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Die Anerkennung desselben ist ein großes Anliegen unserer alltäglichen Arbeit. Unsere vor kurzem angelaufene Juleica-Offensive, mit der wir neue Akzeptanzpartner im ganzen Landkreis zu gewinnen versuchen, trägt diesem Rechnung. Unabhängig von möglichen Vergünstigungen, die Ehrenamtliche dadurch erhalten, braucht gute Jugendarbeit Investitionen. Und der überaus große Zuspruch, den der Kreisjugendring als Dachverband der Vereine und Verbände im Landkreis in den letzten Monaten erhalten hat, lässt hoffen, dass der Stellenwert der Jugendarbeit weiter steigt und es nicht nur bei den oftmals bloßen Lippenbekenntnissen bleibt.

Was dem Landkreis Neumarkt jetzt noch gut stehen würde, ist eine verbindliche und auf die Zukunft ausgerichtete jugendpolitische Agenda! Diese ist leider nicht existent und viel zu wichtig, um sie auf die lange Bank zu schieben. Experten und engagierte Jugendliche und Vertreter der Vereine und Verbände, die man in solch einen Prozess einbinden kann, gibt es. Zudem könnten lokale Initiativen, wie beispielsweise die Aktivitäten rund um die lokalen Kinder- und Jugendpläne in den Gemeinden noch intensiver unterstützt und in einen landkreisweiten Plan eingebettet werden.

Vor einigen Jahren hätte der Antrag zur Bildungsregion mit seinen durchaus innovativen Ansätzen ein guter Ausgangspunkt für eine jugendpolitische Agenda sein können. Auf den Antrag wird in letzter Zeit immer wieder verwiesen und auch hier liegt eine wunderbare Chance, diesen in einem kollektiven Prozess zu aktualisieren und daraus eine jugendpolitische Agenda zu formulieren, mit welcher der Landkreis eine Vorreiterrolle einnehmen könnte.

Gestalten statt verwalten – hierzu rufen wir als Kreisjugendring im Namen unserer angeschlossenen Vereine und Verbände die politischen Akteure auf und sagen natürlich auch unsere Mitwirkung zu!

Für die Vorstandschaft des KJR Neumarkt i. d. OPf.



Tobias Endl  
Vorsitzender KJR Neumarkt

## INHALT AUSGABE 20

KJR Neumarkt Jahresbericht 2018	Seite 2
Ferienpass und Ferienpassfahrten 2018	Seite 4
Städtetrip Straßburg	Seite 5
Jugendleiter zu Erlebnispädagogen ausgebildet	Seite 5
Kurz vorgestellt	Seite 6
Verabschiedung	Seite 7
Sympathieblume	Seite 7
U18-Wahl	Seite 8
Fotobox	Seite 8
JuLeiCa	Seite 9
Jugendaustausch Israel	Seite 9
Klausurtagung	Seite 10
70 Jahre KJR	Seite 11
Verleih und Service	Seite 12
Zuschüsse 2018	Seite 12



Dr.-Grundler-Str. 9  
92318 Neumarkt  
Telefon 09181 470310  
Fax 09181 470215  
[info@kjr-neumarkt.de](mailto:info@kjr-neumarkt.de)  
[www.kjr-neumarkt.de](http://www.kjr-neumarkt.de)



LANDKREIS NEUMARKT  
KOMMUNALE JUGENDARBEIT

# DIE JUGEND BEWEGT UNS.



# JAHRESBERICHT DES KJR NEUMARKT

Gefördert durch die  
**Aktion  
MENSCH**

„Europa“, so lautet das Motto, welches die Vorstandschaft für das Jahr 2017 ausgab und 2018 fortführte. So lag auch beim Jugendprogramm im vergangenen Jahr wieder ein Schwerpunkt auf der internationalen Jugendbegegnung und Bildungsarbeit. Neben den bereits zur Tradition zählenden „Sprachferien England“ wurde im vergangenen Jahr in den Herbstferien für Jugendliche das Programm durch eine Bildungsfahrt zum Europaparlament in Straßburg bereichert.

Wie bereits in der Vergangenheit konnten bei fast allen Aktivitäten wieder Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an all unseren Maßnahmen teilnehmen. Tatkräftig wurden wir hier von den Offenen Hilfen der Regens-Wagner-Stiftung unterstützt. Eine finanzielle Förderung erfuhr der Kreisjugendring in diesem Zusammenhang durch die **Aktion Mensch**.

Im Programm 2018 befand sich wieder Bewährtes aus den letzten Jahren. Beim **Medienprojekt** „Mein Handy & ich“ konnten die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Handy, Film und Co. erlernen und üben. Im besonderen Fokus standen für uns dabei u.a. die Themen Bild- und Urheberrechte. Bei der **Kletteraktion** konnten Kinder mit Hilfe der Profis vom Alpen-

verein Neumarkt die ersten Schritte beim Klettern am Fels erlernen. Dank der Initiative aus den Reihen des KJR-Ehrenamtes konnten wir 2018 erstmalig einen **Mountainbikekurs**, mit den von uns ausgebildeten Erlebnispädagogen, anbieten. An zwei Tagen beschäftigten sich die Jugendlichen zunächst mit Wartungs- und Reparaturaufgaben sowie mit dem Thema Fahrsicherheit, um anschließend mit den Bikes das Gelände rund um den Habsberg zu erkunden. Viel Spaß hatten die Kinder auch wieder beim erlebnispädagogischen Projekt **49 Stunden draußen**, bei welchem der Spaß sowie Erlebnisse in der Natur und der Umweltschutz im Vordergrund standen. Die **Sprachreise nach England** war auch im Jahr 2018 wieder eine stark nachgefragte Aktivität aus dem Freizeitprogramm des KJR. Unsere Teilnehmer\*innen fuhren mit dem Bus nach Cranbrook in England und lernten viele Jugendliche aus anderen Nationen kennen. Sie erhielten Sprachunterricht in unserer Partnerschule und konnten beim Freizeitprogramm ihr Englisch anwenden und weiter verbessern. Sportlich ging es bei der **Surffreizeit am Altmühlsee** zu. Hier erlernten die Jugendlichen alles rund ums Surfen in Praxis und Theorie. Am Ende erwarb jeder der Teilnehmer einen Surfschein, ganz gleich ob Profi oder Anfänger.

Die **Spielmobiltour** stand in diesem Jahr unter dem Thema „MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik“ und knüpfte damit inhaltlich an die Aktionen der „**MINT-Region Landkreis Neumarkt**“ an. Mit unserem umgebauten Feuerwehrauto, welches nach einem großen Technikcheck wieder fahrtüchtig gemacht werden konnte, fuhren wir von Gemeinde zu Gemeinde, um die Ferien der Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen Workshops und Spielen kreativ zu bereichern. Natürlich durfte im letzten Jahr der sehr beliebte **Sommercampus** nicht fehlen, bei dem sich auch 2018 wieder sehr viele unserer Vereine und Verbände einbrachten und mit ihrem Programm den Kindern viele schöne Erlebnisse bescherten. Die Kinder hatten täglich die Chance, neue Sachen auszuprobieren und konnten mit anderen Kindern sehr viel Spaß erleben. Riesigen Zuspruch fand auch unsere **2-Tages-Fahrt in den Europapark Rust** am Ende der Sommerferien, die ganz im Zeichen der „Roller Coaster“, der spektakulären Achterbahnfahrten stand. Interessenten an einem Flohmarkt, die sich gern von nicht mehr gebrauchten Dingen trennen wollten, konnten diese wieder beim **Flohmarkt in Parsberg** an den Mann bzw. an die Frau bringen. Abwechslungsreiche, interessante und informative Tage



erlebten die Teilnehmer\*innen bei der 3-Tagesfahrt nach **Straßburg** in den Herbstferien, die wir zusammen mit dem Europabüro Albert Dess anboten. Der **Besuch des Europaparlamentes** bildete dabei ein besonderes und nachhaltig beeindruckendes Highlight.

Sehr am Herzen liegt uns die Weiterbildung unserer Jugendlichen und Junggebliebenen. Deshalb boten wir wieder unsere eigene **Juleica-Schulung** an. Mädchen und Jungen ab 15 Jahren sowie Erwachsene, die sich ehrenamtlich in die Jugendarbeit bei Vereinen und Verbänden einbringen wollen, können sich über den Kreisjugendring zum Jugendleiter ausbilden lassen.

In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern REGINA GmbH, dem Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflanze und dem KAP-INSTITUT boten wir 2018 die letzten Ausbildungsmodule unserer **erlebnispädagogische Grundqualifikation** für Jugendleiter, Lehrer und Ausbilder an. Hier lernten die Teilnehmer in verschiedenen Themenbausteinen unter anderem die Grundlagen der Erlebnispädagogik kennen oder wie man in der Praxis auf Mobbing reagieren kann. Eine Neuauflage dieses Ausbildungsformates wird auf Grund des hohen organisatorischen Aufwandes sowie fehlender personeller Ressourcen nicht mehr angeboten.

Im Rahmen von Kooperationsprojekten arbeitete der Kreisjugendring auch mit Schulen zusammen. So konnten wir im Bereich politischer Bildungsarbeit zusammen mit dem P-Seminar des Ostendorfer Gymnasiums Neumarkt wieder eine **U18-Wahl** zur Bezirks- und Landtagswahl planen, vorbereiten und am 05.08.2018 durchführen.

Im Vorfeld des für 2019/2020 geplanten **bayerisch-israelischen Jugendaustausches** machte sich unser 4-köpfiges Betreuerteam auf den Weg nach Israel, um unsere israelische Partnerorganisation kennenzulernen sowie das Land für mögliche Exkursionen zu erkunden.

Rechtzeitig vor den Pfingstferien war der Ferienpass für 5 Euro in allen Schulen, Sparkassen und Raiffeisenbanken im Landkreis, im Jugendbüro,

Kulturamt der Stadt Neumarkt und natürlich beim Kreisjugendring zu erwerben. Neben dem Vorteil verbilligter und freier Eintrittspreise war der **Ferienpass** zugleich Ideengeber für die Freizeitgestaltung in der Familie oder mit Freunden.

Auch die **Ferienpassfahrten** hatten viele Teilnehmer. Kinder und Jugendliche konnten dabei in den Sommerferien bei den Ferienpassfahrten Abwechslung und Abenteuer pur erleben. Aufgrund der stark gestiegenen Kosten im Bereich der Fahrtkosten (sowohl bei den Busunternehmen als auch den öffentlichen Verkehrsmitteln) mussten wir 2018 die Unkostenbeiträge für die Fahrtkosten anpassen.

Im **Spieler- und Materialverleih** des Kreisjugendrings findet jede Jugendgruppe, jeder Sportverein und jeder Verband all das, was bei Spielenachmittagen, Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen für tolle Stimmung sorgen wird. Ein besonderes Highlight 2018 stellt die **Fotobox** dar, welche mit unseren Verbänden und der Ausbildungswerkstätte der Firmen Pfeiderer und Europoles selbst gebaut wurde und neu in unser Verleihsortiment aufgenommen werden konnte.

Der Kreisjugendring Neumarkt hat mit seinen Partnern 2018 viel bewegt. Egal ob in den Ganztagesbetreuungen für **Schulen**, in unseren **Jugendtreffs**

oder in den **Generationennetzwerken** in Berggau und Deining. Unsere Mitarbeiter sind an vielen Stellen im Landkreis eingesetzt und leisteten hier hervorragende Arbeit.

Der Kreisjugendring Neumarkt steht auch 2019 auf Grund unzureichender personeller und finanzieller Ressourcen vor der Herausforderung, die Planung und Durchführung einer jeden Aktivität und Freizeit auf den Prüfstand zu stellen. Nichts desto trotz entwickeln und verändern wir Schritt für Schritt gemeinsam unsere Arbeitsstrukturen, um die Arbeit des Kreisjugendbüros auch in Zukunft für unsere Jugendlichen, Vereine und Verbände im Landkreis bestmöglich aufzustellen.

**Anmerkung:** Das Freizeit- und Bildungsprogramm des KJR Neumarkt basiert in erster Linie auf den gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) und dem Grundlagenvertrag, der mit dem Landkreis Neumarkt geschlossen wurde. Nach dem Prinzip der Subsidiarität schaut der AK Freizeiten zunächst welche Inhalte von den Vereinen und Verbänden angeboten werden und schlägt der Vollversammlung nötige ergänzende Angebote – Politische Bildung, Medien- und Umweltbildung, Genderprojekt usw. – vor. Die Angebote müssen von der Vollversammlung beschlossen werden.



# FERIENPASS UND FERIENPASSFAHRTEN 2018

## Ferienpass

Im Jahr 2018 haben 2188 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre wieder den Ferienpass für diesmal 5 Euro genutzt. Egal bei welchem Wetter, durch den Ferienpass waren vielfältige Ideen zur Freizeitgestaltung gegeben und dieser konnte ab den Pfingstferien zum Einsatz kommen. Ob Klettergärten, Soccer- oder Minigolfen, Sommerrodelbahnen, Freizeitparks, Erlebnisbäder, Tropfsteinhöhlen, Tiergärten, Museen, und vieles mehr! In über 105 Freizeiteinrichtungen wurde es durch den Ferienpass wieder möglich, vergünstigten oder sogar kostenlosen Eintritt zu erhalten!



## Ferienpassfahrten

19 Ferienpassfahrten mit insgesamt 620 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen und über 60 ehrenamtlichen Betreuern fanden in den Sommerferien statt.

Bei den Ferienpassfahrten war für Kinder ab acht Jahren einiges geboten, sie konnten im Steigerwald die Natur kennen lernen und über den Baumwipfelpfad flanieren sowie rasante Fahrten in der Sommerrodelbahn erleben. Die Fußballfans konnten die Allianz-Arena besuchen und sich in die Haut Ihrer Idole versetzen lassen. Im Freizeitpark Geiselwind, Legoland Günzburg und dem Junior Campus der BMW Welt konnten die Kinder spannende Geschichten erleben.

Für Kinder ab zehn Jahren ging es in die Kinderstadt „Mini-München“, in der es galt selbst Geld zu verdienen, zu studieren oder sich politisch zu engagieren. Der Airtimepark und die Schwarzlichtfabrik versprach Ausdauer und Adrenalin pur und auch die Wasserskianlage am Steinberger See fand wieder großen Ehrgeiz - Wakeboard oder doch der Versuch auf den zwei Brettern durch das Wasser zu flitzen?

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten ehrenamtlichen Betreuern sowie dem KJR-Büro, durch deren Einsatz der Ferienpass und die Ferienpassfahrten wieder ermöglicht und zu einem großen Erfolg wurden!







## STÄDTETRIP STRASSBURG

*Hallo liebe Heidi (Rackl – damals Europabüro Dess), herzlichen Dank für die dynamische und optimal interessierte Gruppe des Kreisjugendrings aus Neumarkt. Liebe Heidi, diese 22 Personen aus Neumarkt waren die mit Abstand beste Gruppe die ich bisher im Parlament geführt habe. So interessiert und aufmerksam, vom 14jährigen Jungen bis zur Rentnerin von über 60 Jahren. Es hat riesig Spaß gemacht. Wenn ich diesen Kreisjugendring auf Bayern und Deutschland übertragen könnte, dann wäre mir um Europa für die Jugend nicht bange.*

*Liebe Heidi, bitte unterstütze diese Gruppe in allen Belangen was in Deiner Macht steht. Und Du bist gut und hast ein sehr großes Netzwerk, davon bin ich überzeugt. Vielleicht wird von der Gruppe ein Artikel mit Fotos veröffentlicht. Wenn ja, dann möchte ich dies an den Pressechef des Parlaments von Bayern, Herrn Winkler direkt nach München schicken.*

*Bitte richte Albert (Dess – Europaabgeordneter) meine lieben Grüße aus und ich bedanke mich auch bei Albert für diese tolle Gruppe.*

*Gruß aus Kehl  
Klaus  
(Fremdenführer Europaparlament Straßburg)*



## JUGENDLEITER ZU ERLEBNISPÄDAGOGEN AUSGEBILDET

2018 fand vorerst zum letzten Mal die Weiterbildung „Grundqualifikation Erlebnispädagogik“ statt. Beim Abschlusskurs im Herbst stellten sich die Teilnehmer gegenseitig ihre im Sommer durchgeführten Projekte vor. Diese reichten von der „Erlebnispädagogischen Expedition in den Wald“ mit Vorschulkindern, über das Projekt „Happy travel Kiki Alma camp“ bei dem eine Mädchengruppe des Pädagogischen Zentrums in Parsberg verschollene Schmuckstücke von Prinzessin Liesbeth mit Karte und Kompass finden mussten bis hin zum „Profi-Mountainbikekurs“ mit Jugendlichen, inklusive des Baus von Pizzaöfen mit Dachziegeln und Krautdosen. 15 Personen hatten an den Kursen insgesamt teilgenommen. Acht von ihnen, die alle Module besucht hatten, erhielten vom Leiter des KAP-INSTITUTS Peter Albert und KJR Geschäftsführer Markus Ott ihr Abschlusszertifikat überreicht.

Initiiert wurde die Zusatzqualifikation vom Kreisjugendring Neumarkt in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern REGINA, Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflge und durchgeführt vom KAP-INSTITUT aus Regensburg. Zielgruppe waren Vereinsfunktionäre, Jugendgruppenleiter, Lehrer und Personalverantwortliche in Betrieben. In den sieben Modulen „Einführungskurs“, „Bauen und Werken“, „Wald vor der Haustür – Schwerpunkt Mountainbike“, „Erste Hilfe Outdoor“, „City Bound und Geocaching“, „Anleitung zur Praxis“ und dem „Abschlusskurs“ wurden sehr praktisch und anschaulich die Grundlagen der Erlebnispädagogik sowie Handlungs- und Methodenkompetenzen für kurze erlebnispädagogische Elemente vermittelt. Auch der Umgang mit verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten und Mobbing wurde in diesem Zusammenhang thematisiert – nach einhelliger Meinung der Teilnehmer hat man in der Erlebnispädagogik die optimalen Methoden um diese zu bearbeiten.

# KURZ VORGESTELLT

Servus,  
ich bin's die Ela. Seit der FVV 2018 bin ich in der Vorstand-  
schaft des Kreisjugendrings. Zuerst: Vielen Dank für Euer  
Vertrauen! Damit Ihr wisst worauf Ihr euch eingelassen  
habt, hier ein paar Eckdaten zu meiner Person:

Name: **Michaela Hiller**

Alter: 27 Jahre

Dienstgrad: ‚Vorstand-Rookie‘ & Mitglied Trachtenjugend  
Parsberg

Beruf: BWL Studentin

Hobbys: KJR, Schwimmen, Laufen, Skifahren, Tanzen

Wenn Ihr noch Fragen habt, wendet euch gerne an mich!



Hallo, ich heiße **Matteo Moosburger**, bin 22 Jahre alt und  
komme aus Neumarkt. Seit ungf. 10 Jahren bin ich bei den  
Woffenbacher Pfadfinder der Siedlung Taizé aktiv. Dort  
knüpfte ich erste Kontakte zum KJR-Neumarkt und wurde  
schließlich an der Herbstvollversammlung 2017 in den Vor-  
stand gewählt, wo ich seitdem ehrenamtlich tätig bin. Ich  
freue mich auf die zukünftigen Aufgaben und den Kontakt  
mit den verschiedensten Vereinen und Organisationen.



Ich heiße **Iris Fuger**, bin 27 Jahre alt und komme aus Mühl-  
hausen. Seit Frühjahr 2018 darf ich nun im Vorstand des  
Kreisjugendrings sein. Ursprünglich komme ich aus der  
evangelischen Jugend, dort war ich Jahre lang in den ver-  
schiedensten Gremien, bei Aktionen und Freizeiten ehren-  
amtlich tätig und habe viel Erfahrung sammeln dürfen.  
Durch die Vollversammlungen und den Kinder- und Jugend-  
flohmarkt bin ich schließlich zum Kreisjugendring gelangt.  
Dort freue ich mich auf eine gute und erfolgreiche Zusam-  
menarbeit im Vorstand, mit den Hauptamtlichen und natür-  
lich den Vereinen und Verbänden.





**KARIN**

### Danke für 10 Jahre Vorstandsmitglied

Wer unsere **Karin** kennt, der weiß: sie ist keine Freundin von langen Danksagungen, schon gar nicht von Lobgesängen. Deshalb kurz und knackig: Der KJR sagt Dankeschön! \* Thank you! \* Merci beaucoup! \* Grazie! \* ¡Gracias! \* – für zehn wunderbare Jahre produktiver Zusammenarbeit mit Dir in der Vorstandschaft.

Bisweilen in Viernheim!



**MARTINA**

### Vielen DANK an unser Vorstandsmitglied Martina Ochsenkühn für zwei Jahre Engagement im Kreisjugendring Neumarkt

Mit den Neuwahlen bei der Frühjahrsvollversammlung 2016 begrüßten wir unser neues Vorstandsmitglied Martina. Zusammen mit zwei weiteren Neulingen komplettierte sie das Team.

Martina hat in der Vorstandschaft die Interessen ihres Verbands, den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), vertreten. Diese Belange und aktuelle Informationen brachte sie stets bei den Vorstandssitzungen / Klausurtagungen ein. Darüber hinaus repräsentierte sie den Kreisjugendring regelmäßig bei Veranstaltungen. Hier sind exemplarisch Tagungen des BJR, die Preisverleihung des Inklusionspreises des Bezirks Oberpfalz oder Kreisjugendring eigene Aktionen, etwa das Menschenkickerturnier, anzuführen. Nach zwei Jahren blicken wir nun auf die gemeinsame Zeit und die geleistete Arbeit zurück. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und unsere allerbesten Wünsche begleiten sie. Das gesamte KJR-Team aus Vorständen, Hauptamtlichen sowie Ehrenamtlichen wünscht ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

**DANKE**



## SYMPATHIEBLUME ERHALTEN

„Überraschend – bezaubernd – verführerisch“ lautete das Motto der diesjährigen Nacht der Sinne, die am 5. Mai 2018 in der Neumarkter Altstadt stattfand. Auch der Kreisjugendring beteiligte sich an dem bunten Treiben und lockte auf der Oberen Marktstraße zahlreiche Besucher mit seiner Fotobox und jeder Menge interessanter Informationen unter seinem strahlend gelben Pavillon.

Die vielen freiwilligen Helfer hatten an diesem Tag allen Grund zur Freude: Im Rahmen der Nacht der Sinne verlieh der Beirat der Stadt Neumarkt für Menschen mit Behinderung dem Kreisjugendring die mit 500 € dotierte Sympathieblume, eine Auszeichnung für innovative und praxistaugliche Ideen zur Förderung der Barrierefreiheit sowie der Integration von Menschen mit Handicap.

Im Mittelpunkt stand dabei der jährlich, in den letzten beiden Sommerferienwochen stattfindende Sommercampus. Dem Kreisjugendring ist es gelungen, an dieser Stelle ein barrierefreies und integratives Umfeld zu schaffen, in welchem jeder Teilnehmer die Möglichkeit bekommt, sich gemäß seiner Interessen einzubringen. Egal ob basteln, bewegen, malen, tanzen oder experimentieren – beim Sommercampus kommt jeder auf seine Kosten!

Schon seit Jahren nehmen auch Kinder mit Handicap am Sommercampus teil. Mithilfe von Fördergeldern der Aktion Mensch und in Kooperation mit der Regens-Wagner-Stiftung wird ihnen während der beiden Wochen eine geschulte Fachkraft zur Seite gestellt, die es ihnen ermöglicht, alle Angebote wahrnehmen zu können.

Bei der Übergabe der Sympathieblume durch Citymanager Christian Eisner und Stadtrat Bernhard Lehmeier betonten die Vertreter des Kreisjugendrings, man sei vor allem auf die Tatsache stolz, dass Inklusion und Barrierefreiheit keine mühsam erarbeiteten Konzepte seien, sondern schon immer eine Selbstverständlichkeit. Bereits im Jahr 2016 hatte der Kreisjugendring für sein Engagement den Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz erhalten.



# U18 DIE WAHL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Dem Kreisjugendring, als Zusammenschluss der Jugendverbände im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., liegt in besonderem Maße die Förderung der Kinder und Jugendlichen am Herzen. Unser Leitbild beschreibt im Einzelnen unter anderem "Wir sind politisch". Aus diesem Grund wurde auch heuer wieder das Gemeinschaftsprojekt U18, in Kooperation mit dem Ostendorfer Gymnasium und den Jugendverbänden im Landkreis, zur politischen Bildung durchgeführt.

U18-Wahlen werden seit dem ersten Mal im Jahr 1996 immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten. Der Termin im Vorfeld zur letztjährigen Landtags- und Bezirkstagswahl war am **5. Oktober 2018**.



## FOTOBOX

Mit unseren Jugendverbänden des Landkreises Neumarkt bauten wir Anfang des Jahres eine Fotobox. Hierfür hatten die Jugendlichen tatkräftige Unterstützung der Auszubildenden der beiden Neumarkter Firmen Pfeleiderer und Europoles.

Der Ursprung einer solchen Fotobox (engl.: Photobooth) liegt in den "Passbildautomaten", die es früher in Supermärkten oder an Bahnhöfen gab. Das Prinzip ist nach wie vor das selbe: Eine "Kiste" macht automatisch Fotos. Die Möglichkeiten sind allerdings viel umfangreicher und durch kompakte Technik ist eine Fotobox leicht zu transportieren und überall aufzustellen.

Als realitätsnahes Projekt der politischen Bildung setzt sich **U18** dafür ein, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (symbolisch) wählen gehen und sich damit politisch laut und sichtbar ausdrücken und direkt erfahren, wie Demokratie funktioniert. Kinder und Jugendliche beschäftigen sich während der Vorbereitung auf die Wahl mit Politik. Politische Bildung wächst aus Neugierde und Eigeninitiative, für sich selbst und Gleichaltrige.

### Podiumsdiskussion mit dem Ostendorfer Gymnasium

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich während der Vorbereitung auf die Wahl mit Politik. Für sie relevant sind zum Beispiel schulpolitische Themen wie die verschiedenen Schulsysteme der Bundesländer oder das G8 und das G9. Aber auch Themen der Umweltpolitik sind für Jugendliche von großer Bedeutung, „denn wir sind es“, so ein Schüler des Ostendorfer Gymnasiums, „die noch länger als die meisten Erwachsenen auf dieser Erde leben möchten.“ Politische Bildung wächst aus Neugierde und Eigeninitiative, für sich selbst und Gleichaltrige. Damit sich die Jugendlichen hautnah mit Politik beschäftigen können, organisierten die Schüler und Lehrer des Ostendorfer Gymnasiums am **Dienstag, 2. Oktober 2018** eine **Podiumsdiskussion mit Jungpolitikern** verschiedener Parteien, die sich den Fragen der Jugendlichen stellen und den Standpunkt ihrer Partei darstellen konnten. Die Diskussion wurde von Schülern mit Unterstützung von Eva Gaupp vom Neumarkter Tagblatt moderiert.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn durch die Projekte nicht nur die Jugend auf die Politik aufmerksam gemacht wird, sondern auch die Politik wieder mehr Augenmerk auf die Interessen und Befürchtungen der Jugend legt.

Die Nutzer haben die Möglichkeit Fotos per Touchscreen von sich zu schießen, diese auf dem Bildschirm zu überprüfen und sie ggf. sofort ausdrucken zu lassen.

An zwei Samstagen im Februar und März wurde gesägt, gebohrt, gehämmert, geschnitten, gemalt, geschraubt, geklopft, gefräst, geklebt und so ein gemeinsames Projekt geschaffen.

Die Mitglieder der Jugendverbände konnten einen Einblick in die Arbeitswelt gewinnen, mögliche Arbeitgeber kennenlernen und sich praktisch über Ausbildungsberufe aus erster Hand informieren.

Zugleich erlebten die Jugendlichen soziale und persönliche Kompetenzen und konnten sich mit anderen Jugendverbänden austauschen. Des Weiteren konnte durch den bereits abgesteckten Rahmen den Jugendverbänden ein Projekt mit an die Hand gegeben werden, das verbandsinterne ehrenamtliche Ressourcen schont.

Die Fotobox kann nun von den Jugendverbänden, die dem Kreisjugendring Neumarkt angeschlossen sind, kostengünstig für verbandsinterne Zwecke ausgeliehen werden.



# JULEICA DIE JUGENDLEITERCARD

Das Wort JuLeiCa ist die Kurzform für Jugendleitercard. Dies ist ein Ausweis, der in ganz Deutschland für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit ausgestellt wird. Voraussetzung zur Erlangung ist die erfolgreiche Absolvierung einer Ausbildung.

Die Juleicaausbildung beim KJR ist aufgeteilt auf ein Wochenende (Teil I) von Freitagabend bis Sonntagmittag in Sulzbürg und drei Samstage (Juleica Teil II) jeweils von 9:00 - 16:00 Uhr in den Räumen des KJR's.

Alle Themen werden sehr praktisch vermittelt und sind in vielen Aufgaben und Übungen verpackt. Der Schwerpunkt liegt auf der Gruppenpädagogik, Arbeit mit Gruppen, Gruppenrollen, Leitungskompetenz, Rechts- und Versicherungsfragen, Methodenkompetenz (Spielpädagogik) sowie Planung- und Durchführung von Aktivitäten und Projekten. Der bundesweit einheitliche Ausweis dient zur Legitimation gegenüber den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmer sowie staatlichen und nichtstaatlichen Stellen von denen Beratung und Hilfe erwartet wird. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. Demnach gilt sie zudem als Berechtigungsausweis für die Inanspruchnahme von bestimmten Vergünstigungen.



Die nachfolgend gelisteten Homepages zeigen aktuelle Akzeptanzpartner:

[www.kjr-neumarkt.de/vergünstigungen](http://www.kjr-neumarkt.de/vergünstigungen)

[www.juleica.de/1532.0.html](http://www.juleica.de/1532.0.html)

Ein Arbeitskreis der Vorstandschaft des KJR Neumarkt beschäftigt sich intensiv damit das Netz der Partner auf Landkreisebene zu erweitern. Unser Ziel ist es, unter anderem Vergünstigungen im Bereich Gastro/Cafe, Freizeit, kulturellen Einrichtungen, Sportgeschäften, Übernachtungsstätten und vielen weiteren Bereichen zu erwirken. Insbesondere ist es unser Anliegen die Interessen unserer Ehrenamtlichen zu berücksichtigen. Daher würden wir uns sehr auf eure Vorschläge und wünschenswerte Akzeptanzpartner der Juleica freuen. Bitte sendet diese an [info@kreisjugendring-neumarkt.de](mailto:info@kreisjugendring-neumarkt.de).

# JUGENDAUSTAUSCH ISRAEL VORBEREITUNGSMASSNAHME

Um den Jugendaustausch mit Israel 2019 (IN-Maßnahme) und 2020 (OUT-Maßnahme) optimal durchführen zu können, besuchte ein Vorbereitungsteam aus Ehrenamtlichen des KJR das Land, führte viele Gespräche mit möglichen Partnern und Gruppen vor Ort und besuchte mögliche Ausflugsziele.

Jerusalem ist die Heilige Stadt der Juden, Christen und Muslime. Hier soll den Jugendlichen das Zusammenleben der verschiedenen Weltreligionen mit seinen Spannungsfeldern und Chancen in Israel vor Augen geführt werden. Bei der Vorbereitungsmaßnahme war deshalb auch der Tempelberg mit dem Felsendom und der Al-Aksa Moschee das erste Ziel des Betreuerteams.



Das Verweilen an der Klagemauer rundete den Besuch dieses besonderen Areals ab. Anschließend wurde die Altstadt erkundet. Über die Via Dolorosa, dem überlieferten Leidensweg von Jesus von Nazareth, ging es weiter zur Besichtigung der Grabeskirche (Anastasis). In den Folgetagen konnte bei einer Badepause am Toten Meer das Gefühl der Schwerelosigkeit genossen werden. Auch der Besuch von „Old Jaffa“, der ersten Siedlung in Israel, war besonders beeindruckend.

Ein Aufenthalt in Tel Aviv rundete den Aufenthalt unseres Teams in Israel ab. Tel Aviv hat sich zu einer modernen Weltstadt entwickelt und ist mit seinem pulsierenden Leben bei Tag und Nacht einzigartig und insbesondere für Jugendliche interessant.



# KLAUSURTAGUNG

## SCHWERPUNKT: 70 JAHRE KJR

Zum alljährlichen Treffen des KJR wurde 2018 die Tagungsstätte Sulzbürg ausgewählt.

Nach einem stärkenden Frühstück begann am Samstag, den 27.10, der erste inhaltliche Part. Zunächst ließ man das vergangene Jahr Revue passieren, dann wurden Änderungen für das neue Jahr besprochen.

### Im Einzelnen:

Welche Projekte setzte der Kreisjugendring in dem letzten Jahr um? Welche Themenbereiche hat der Kreisjugendring bearbeitet? In welchen Gremien ist der Kreisjugendring aktiv? Welche Aufgaben hat das Büro des Kreisjugendrings? Wie unterstützt die Vorstandschaft das Büro? Welche primären Aufgaben obliegen der Vorstandschaft?

Nach einem köstlichen 3-Gänge-Abendessen ließen die Klausurteilnehmer den Abend gemütlich ausklingen. Mit viel Witz, Neugier und natürlich der nötigen Portion schwarzen Humor und Ironie wurde das Leben neben dem Kreisjugendring durchleuchtet.

**Im zweiten Themenblock am Sonntag widmeten sich die Klausurteilnehmer Fragen nach der Organisation und Gestaltung der 70 Jahrfeier des KJR:**

Wie kann man das Engagement der Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden entsprechend würdigen? Wie groß soll die Feier werden? Wo soll die Feier stattfinden? Um wie viel Uhr beginnt die Feier? Foodtrucks für das leibliche Wohl? Welche Marketingstrategien wenden wir an? Welche Band sollen wir engagieren? Wie binden wir die Verbände ein?

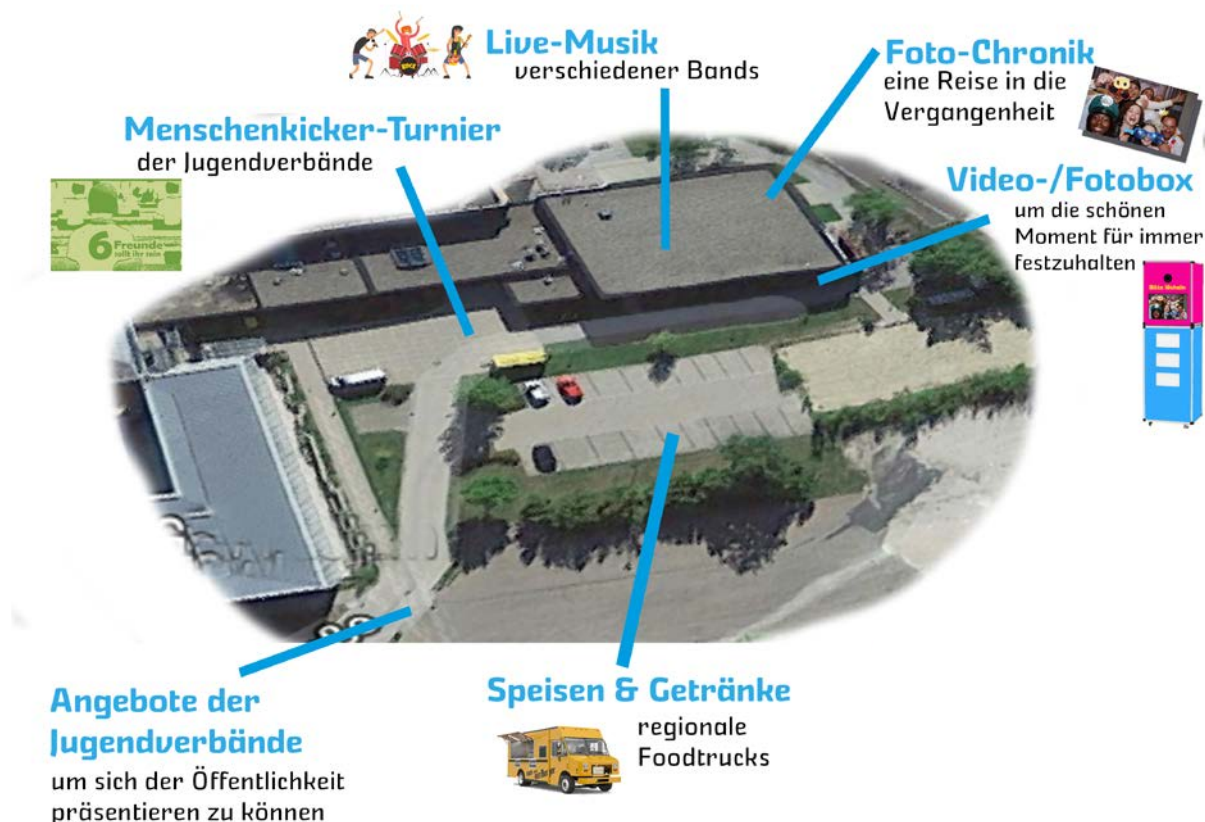
Mit viel Kreativität und Enthusiasmus wurde an einem passenden Umfang und ansprechenden Programm gearbeitet. Liebe Leser, wenn Sie noch Wünsche, Anregungen oder weitere Fragen haben –gerne stehen Ihnen alle Mitglieder der Vorstandschaft sowie alle Mitglieder des Büros zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir freuen uns auf Euch!







Ehrenamtliches Engagement ist von größter gesellschaftlicher Bedeutung. Wir alle engagieren uns in Vereinen und Verbänden. Gerade in Jugendverbänden als Werkstätten der Demokratie nimmt das Ehrenamt eine grundlegende Rolle ein. Sowohl für spannende Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendgruppen, aber auch für die Persönlichkeitsentwicklung der/des Einzelnen ist ehrenamtliches Engagement von unschätzbarem Wert. Ihr leitet Gruppen, Ferienfreizeiten, Seminare und Fortbildungen und seid kontinuierlich in Gremien sowie in Vorstandsämtern aktiv. In der heutigen Zeit ist das leider keine Selbstverständlichkeit! Am Samstag, 7. September 2019, wollen wir anlässlich unseres 70jährigen Jubiläums euren stetigen persönlichen Einsatz und eure ehrenamtlichen Aktivitäten in besonderem Maße würdigen und unterstützen!



# VERLEIH UND SERVICE

## Kreisjugendring-Bus

Das KJR-Jugendmobil kann von Jugendverbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden. Das Angebot wurde von Vereinen und Verbänden und intern an 151 Tagen im Jahr 2018 wahrgenommen. Neun Sitzplätze und die große Ladefläche sind gerade für Freizeiten ideal. Der Fahrer sollte seinen Führerschein seit mindestens drei Jahren besitzen und zudem Fahrpraxis haben.

## Spieleanhänger

Der Spieleanhänger des KJR war an 25 Tagen im Einsatz. Unter anderem befinden sich darin Pedalos, eine Schokokuss-Wurfmaschine, Jonglier-Utensilien, ein Erbsenschlag und ein Baumwurfspiel. Das besondere Highlight im Spieleanhänger ist die Rollenrutsche.

## Buttonmaschine

Die Buttonmaschinen wurden 19-mal ausgeliehen.

## Menschenkicker

Der Menschenkicker wurde an 15 Tagen verliehen.

## Hüpfburg

Die Hüpfburg wurde an 35 Tagen verliehen.

## Zelte

Auch Campingzelte werden vom KJR zur Verfügung gestellt. Die insgesamt fünf Zelte in verschiedenen Größen und Ausführungen können beispielsweise für Zeltlager und Campingausflüge von Verbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden.

## Spieleverleih

Diverse Spiele aus dem Spielekeller wurden insgesamt 47-mal ausgeliehen. Einige der gefragtesten Spiele waren der Klingeldraht, die Fallschirme, das Kuheuter, das Wikinger-Spiel, der Riesenerdball oder das Laufende A. Ergänzt wird unser umfangreiches Sortiment aber auch durch beliebte Teamspiele wie die GPS-Geräte, der Tower of Power, oder das Spinnennetz. Der Spieleverleih wurde sehr intensiv bei den KJR internen Aktionen genutzt.



Das ganze Sortiment findet man unter [www.kjr-neumarkt.de](http://www.kjr-neumarkt.de)

# ZUSCHÜSSE 2018

Für den Förderungszeitraum vom September 2017 bis Oktober 2018 erhielt der Kreisjugendring vom Landkreis Neumarkt 42.600€ für die Förderung der Jugendarbeit. Diese Mittel werden Jahr für Jahr vor allem für die Unterstützung der ehrenamtlichen Verbandsarbeit in Form von direkten Zuschüssen und die Anregung von Jugendarbeit über die Verbandsebene hinaus verwendet.

Die Berechnung der Zuschüsse basiert auf den Zuschussrichtlinien des KJR Neumarkt i. d. OPf. vom 17. November 2016. Die eingegangenen Anträge bezogen sich auf verschiedene Jugendbildungsmaßnahmen, Jugendfreizeiten, Grundförderung, Materialien oder Ähnliches. Gemäß unserer Richtlinien stellen die Ausbildungsförderung der Jugendleiter und die Stärkung des Zusammenhalts durch gemeinsame Aktionen außerhalb der üblichen Gruppenarbeit das Ziel der Förderung dar. Die restlichen Mittel wurden unter anderem zur Finanzierung und Bereitstellung von Spielmaterialien und Freizeitaktivitäten verwendet.

<b>Jugendbildungsmaßnahmen</b> (Position 1 der Richtlinien)	3.280,00 €
<b>Jugendfreizeiten</b> (Position 2 der Richtlinien)	24.857,00 €
Besonderförderfähige Maßnahmen – Integration/Inklusion (Position 3 der Richtlinien)	1.384,00 €
<b>Materialien</b> (Position 4 der Richtlinien)	1.202,00 €
<b>Modellfälle und kleinere Instandhaltungsmaßnahmen</b> (Positionen 5 und 6 der Richtlinien)	643,00 €
<b>Grundförderung</b> (Position 7 der Richtlinien)	1.900,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>30.549,00 €</b>

*Nachfolgend die Aufschlüsselung der Zuschüsse an die Jugendverbände:*

Die Förderung wurde im Januar 2017 ausbezahlt und wird von den Jugendverbänden als Planungssicherheit für das Jahr 2017 verwendet.

<b>Verband</b>	<b>Ausbezahlte Förderung</b>
Bayerische Sportjugend	2.337,00 €
Katholische Jugendverbände	16.794,00 €
Evangelische Jugendverbände	5.136,00 €
Jugendfeuerwehren	1.466,00 €
Jugendrotkreuz	1.817,00 €
Heimat- und Trachtenverein	759,00 €
Nordbayerische Bläserjugend	212,00 €
Obst- und Gartenbauverein	516,00 €
sonstige Verbände	1.512,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>30.549,00 €</b>



[WWW.KJR-NEUMARKT.DE](http://WWW.KJR-NEUMARKT.DE)